

Medienkonzept Final



Schulnummer 4042
SAB 2.2 Kreis Offenbach

Stand 26.11.2021

Mitglieder der Konzeptgruppe:

Annika Krienke

Edgar Birnbach (IT-Beauftragter)

Barbara Busch (Schulleiterin)

EINLEITUNG	3
1 SCHULPROFIL	4
1.1 BESONDERHEITEN DER SCHULE	4
1.2 TECHNISCHE AUSSTATTUNG	4
1.3 AKTUELLE MEDIENNUTZUNG DER SCHULE	5
1.4 BENENNUNG UND AUFGABEN DES IT-BEAUFTRAGTEN	5
1.5 KENNTNISSTAND DES KOLLEGIUMS	6
1.6 ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN	7
2 ZIELSETZUNG UND MAßNAHMENPLANUNG	8
3 PÄDAGOGISCH-TECHNISCHES EINSATZKONZEPT	13
4 BEANTRAGTE AUSSTATTUNG	14

Einleitung

Digitale Medien wie Computer, Smartphone und Tablet sind aus dem Leben unserer Schülerinnen und Schüler (SuS) nicht mehr wegzudenken. Die SuS der Albert-Schweitzer-Schule wachsen in einer Welt auf, die durch Medien wesentlich mitbestimmt wird. Die Kinder haben bereits viele Vorkenntnisse und nutzen Medien bereits sehr selbstverständlich, aber ohne tiefere Kenntnisse und Einblicke in die Zusammenhänge. Die Gefahren des Internet, Persönlichkeitsrechte und Datenschutzfragen sind nur wenig bekannt. Unsere Grundschüler sind häufig noch zu unkritisch im Umgang mit Informationen aus den digitalen Medien.

Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, den Lernbereich der Medienkompetenz nachhaltig in unserer schulischen Bildung zu integrieren. Dem Lernen und Lehren mit und über Medien kommt eine bedeutende Funktion zu.

Wichtige Grundlagen werden Schritt für Schritt und systematisch in den vier Schuljahren aufgebaut. Am Ende der Grundschulzeit sollen alle Kinder über Grundwissen im Umgang mit Computern verfügen und sich ohne Scheu, sicher im Internet bewegen können.

Lernen und Lehren über Medien

Als Kinderrechte-Schule ist unser Schulprofil wesentlich durch das **Demokratielernen** geprägt. Ein wichtiges Leitziel unserer pädagogischen Arbeit ist die Auseinandersetzung mit den Kinderrechten. So hat bspw. ein jedes Kind ein Recht auf Bildung: Die SuS an unserer Schule sollen lernen dürfen, wie man sich im Internet richtig und sicher verhält. Ferner haben sie ein Recht auf Privatsphäre und Geheimnisse. Dazu zählt mitunter das Wissen über Einstellungen in Bezug auf Privatsphäre. Das Recht auf Information beinhaltet den kompetenten Umgang mit Kindersuchmaschinen, um sich im Internet sicher bewegen zu können.

Lernen und Lehren mit Medien

Ein weiterer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit bildet die **individuelle Förderung der heterogenen Schülerschaft**. Digitale Medien ermöglichen und unterstützen die Gestaltung individueller Lehr- und Lernprozesse. Computer, Laptops, interaktive Tafeln und Tablets eignen sich besonders als erweitertes Arbeitsmittel im Unterricht sowie zur Differenzierung und Förderung.

Wir sehen es als unsere Pflicht und Aufgabe, die Medienkompetenz unserer SuS intensiv zu fördern. Alle SuS sollen ihre Medienkompetenz in Schule und Unterricht weiterentwickeln können, damit sie besser lernen und sich auch den Gefahren der digitalen Welt besser stellen können.

1 Schulprofil

1.1 Besonderheiten der Schule

Im Schuljahr 2021/22 besuchen 385 Kinder die Schule. Es gibt 16 Regelklassen, 1 Vorklasse, 2 Vorlaufkurse und eine Kooperationsklasse der Janusz-Korczak-Schule Langen (JKS). Die Albert-Schweitzer-Schule (ASS) ist eine Ganztagschule mit Profil II. 180 SuS besuchen die Betreuung. An unserer Schule arbeiten viele Grundschullehrkräfte, TVH-Lehrer, 3 Förderschulpädagogen, THA, FSJler, eine UBUS-Kraft, viele Betreuer, ein Team von Erziehern, eine Pfarrerin, zwei LiV und ehrenamtliche Senioren miteinander im Kollegium. Das Team umfasst insgesamt fast 50 Personen.

Die Jahrgänge kooperieren eng, sind in der Regel vierzünftig und in einem Gebäudeteil verortet. Die Schule hat demzufolge mehrere Gebäudeteile, die mitunter weitläufig auf dem Schulgelände verteilt liegen.

Die Schule wurde 1963 erbaut, 2000 saniert und dann erweitert mit Haus 6 und dem Betreuungshaus. 2015 wurde das Hausmeisterhaus umgebaut und der Schule zugeordnet als Haus 2. 2018 kam der Neubau mit 2 barrierefreien Klassenräumen im Haus 16 hinzu.

1.2 Technische Ausstattung

In jeder Klasse stehen 2 Computer zur Verfügung. Im März 2018 wurden 64 neue HP-Endgeräte¹ mit klassischer HDD Festplatte sowie 13 HP-Drucker für den pädagogischen Bereich geliefert, aufgebaut und in das pädagogische Netzwerk eingepflegt. Die Drucker befinden sich in jedem Stockwerk, im LZ und im Computerraum. Alle Computer sind miteinander vernetzt.

Nach einem Wasserschaden im Computer- und Serverraum 2018 mussten 24 zerstörte Endgeräte ersetzt werden. Diese Ersatzgeräte sind von Fujitsu und besitzen eine moderne SSD Festplatte.

In den aktuell 19 Klassen- und Förderräumen befinden sich 12 ActiveBoards und 2 interaktive Beamer mit Dokumentenkameras. Bei Klassenräumen mit einem Board, ist einer der Computer mit dem Board verbunden und somit nur eingeschränkt als Schülerarbeitsplatz nutzbar. 5 Klassenräume sind mit einer klassischen Kreidetafel ausgerüstet.

Im Mehrzweckraum befindet sich ein schuleigener Beamer fest installiert an der Decke.

Die Schule hat seit 2020 gesichertes WLAN - **einen Breitbandinternetanschluss mit bis zu 100 MBit/s.**

¹ 47 Tower und 17 Notebooks

Im Computerraum befinden sich 1 Smartboard, 1 Drucker, 1 Lehrer-PC, 14 Schüler-PCs und 6 Notebooks. Es wurden vier weitere Endgeräte bewilligt, sodass 4 Surface-Geräte per WLAN schulweit genutzt werden können. Dadurch wird es erstmals möglich sein, in Klassenstärke im Computerraum zu unterrichten.

1.3 Aktuelle Mediennutzung der Schule

Das ActiveBoard kommt im Unterricht täglich zum Einsatz. Die Computer und Tablets werden außerdem im Förderunterricht, in den Kursen, in Projekten während Projektwochen eingesetzt. Computerprogramme wie Antolin, Lernwerkstatt, Online-Diagnose werden von vielen Klassen, aber auch Eltern gerne verwendet. Das Internet nutzen die Kinder zu Recherchezwecken und schauen Filme darüber.

2020 startete der erste Durchgang im Jahrgang 3 mit dem Internet-abc.

Das Land Hessen hat im Jahr 2021 den Lehrern Leihlaptops zur Verfügung gestellt und die Schüler erhielten für die Verbesserung der Homeschooling-Ausstattung ebenfalls Laptops, wenn die Eltern dafür einen Vertrag mit der Schule abschlossen.

Die Schule arbeitete während der Pandemie zunächst mit Vicole und dann mit MS-Teams als Videokonferenzsystem.

Den Lehrkräften stehen im Lehrerzimmer zwei Computerarbeitsplätze zur Verfügung.

Im Schuljahr 2021/22 wird ein PC-Kurs am Nachmittag für 10 Kinder angeboten.

1.4 Benennung und Aufgaben des IT-Beauftragten

IT-Beauftragter ist seit 2013 Herr Edgar Birnbach. Seine Aufgaben umfassen:

1. Pädagogischer Bereich

a) eigene Kompetenzen

Er hat sowohl Kenntnis über alle Software-Lizenzen (Landeslizenzen, Kreislizenzen, Schullizenzen, Freeware) der Schule sowie über die Anwendung und Verwaltung der Programme, als auch über wichtige Internetangebote und aktuelle Apps. Er berät das Kollegium über den unterrichtlichen Einsatz oder er vermittelt Beratung, falls nötig an schulexterne Experten. Er kennt die zuständige Fachberaterin am Medienzentrum und hält Kontakt. Er bildet sich regelmäßig fort und nimmt insbesondere an den Arbeitstreffen und Dienstversammlungen der IT-Beauftragten regelmäßig teil.

b) schulinterne Aufgaben

Er gibt neuen Kolleg*innen Einführungen in das schulische Netzwerk, die vorhandenen Programme sowie in die vorhandene Technik, damit die Kolleg*innen diese im Unterricht nutzen können. Er ist direkter Ansprechpartner für alle Kolleg*innen bei Rückfragen zu schulischer Soft- und Hardware. Er berät mit dem Kollegium und besonders mit der Schulleitung den Einsatz der vorhandenen Ressourcen und Neuanschaffungen von Hard- und Software. Ebenso berät und erörtert er mit Kollegium und Schulleitung die Anschaffung oder Abschaffung von Lizenzen. Erkenntnisse aus Fortbildungen vermittelt er dem Kollegium.

2. Technischer Bereich

a) Austausch mit dem Kreis Offenbach als Schulträger

Er hat einen Überblick über die gesamte IT-Ausstattung der Schule. Er hat die Kontaktdaten der Verantwortlichen des Kreises Offenbach, des Supportdienstleisters und des Ausstattungsunternehmens. Er tritt eigenverantwortlich, im Benehmen mit der Schulleitung, mit den vorher genannten Personen in Kontakt, sofern es erforderlich ist.

b) Troubleshooting

Er ist erster Ansprechpartner für das Kollegium bei IT-Problemen. Er ist dafür zuständig, Probleme eigenverantwortlich zu beheben, um den IT-Betrieb des schulischen Netzwerks, im Rahmen der Möglichkeiten, zu gewährleisten. Er stellt ggf. Supportanfragen bei der PC-Galerie und überwacht die Behebung der gemeldeten Probleme.

1.5 **Kenntnisstand des Kollegiums**

Das Kollegium nutzt den PC/den Laptop, das Board täglich für den Unterricht oder auch zur Nach- und Vorbereitung von Unterricht oder zur Recherche. Dazu stehen zudem 2 PCs im Lehrerzimmer zur Verfügung.

Pandemiebedingt haben viele Kolleginnen in den vergangenen Monaten sich sehr stark im Bereich der Mediennutzung fortgebildet und nutzen nun vielfältiger verschiedene Medien für sich, aber auch im Unterricht. Der Kenntnisstand ist aber nach wie vor noch sehr heterogen, so wenden die einen QR-Codes selbstverständlich bei Elternabenden oder als Lese-Rallye an und andere haben noch Schwierigkeiten, eine Videokonferenz zu starten.

Es haben mehrere Anwenderschulungen für die verschiedenen Videokonferenzsysteme stattgefunden und die Lehrkräfte nahmen alle an schulinternen Fortbildungen im Rahmen von päd. Tagen zum Thema Medienkonzept bzw. Internet-ABC teil. Das Kollegium ist offener geworden, neue Medien für den Präsenzunterricht dauerhaft zu nutzen.

1.6 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern werden regelmäßig über aktuelle Themen & mediale Neuigkeiten informiert. Sie erhalten Broschüren wie Flimmo und Internet-ABC und werden zu Elternabenden in den Klassen oder schulübergreifend eingeladen.

Der Förderverein und die Schule organisieren mindestens jährlich Elternabende zu verschiedenen Themen der Mediennutzung und tauschen sich mit den Eltern über aktuelle Trends, Gefahren und gute Ansätze der Elternarbeit aus.

Eltern bringen auch ihre Expertise in die Schule ein. Ein Vater hat einen Kurs zum Programmieren angeleitet und die Klassenlehrerin bei der Computerschulung im Klassenverband unterstützt. In der Projektwoche wurden Programmierkurse mit Scratch angeboten und ein Trickfilm erstellt und digital bearbeitet.

2 Zielsetzung und Maßnahmenplanung

	Zielgruppe	Ziel	Inhalte	Maßnahmen zur Erreichung	Evaluationsmethode	Zuständigkeit*	erreicht bis
0	Jg. 1	<p>Die SuS können einzelne Bestandteile des Computers benennen und wissen, dass sich auf der Tastatur neben Buchstaben und Zahlen auch Tasten mit anderen Funktionen befinden.</p> <p>Die SuS können einen Computer einschalten, sich mit Login und Passwort anmelden und abmelden und den Computer herunterfahren.</p> <p>Die SuS können die Maus und Tastatur bedienen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandteile eines Computers • Tastatur und Maus • Einschalten, Anmelden mit Login und Passwort, Abmelden, PC herunterfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet-ABC: Erklärvideo „Computer-ABC“ https://www.internet-abc.de/lm/computer-abc.html und weitere Materialien aus dem Internet-ABC • Wortspeicher, Plakate • Paten begleiten die SuS und geben ihr Wissen weiter. 	<p>Quiz zum Wortspeicher</p> <p>Beobachtung: SuS können die Inhalte alleine umsetzen.</p>	KL Jahrgang 1	Ende Klasse 1
1	Jg. 1	Die SuS können ein Lernprogramm anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> • Programm per Doppelklick auf dem Desktop öffnen • Mindestens ein Lernprogramm kennenlernen und nutzen können 	<p>Hinweis: Setzt ggf. die Zustimmung der Eltern voraus!</p> <p>Schulinterne Lernprogramme (derzeit Anton, Lernwerkstatt, Blitzrechnen, Antolin, Cesar (Rechnen 1))</p>	Beobachtung: Überprüfung der selbstständigen Arbeit am Lehrkräfte-PC.	KL Jahrgang 1	Ende Klasse 1
2	Jg. 2	Die SuS nutzen den Computer und vertiefen den Umgang.	<ul style="list-style-type: none"> • Programme, neben Lernprogrammen bspw. einen Browser, öffnen, zielgerichtet bedienen und schließen • Maus zielgenau bedienen (bspw. Cursor im Dokument oder Browser) • Dokumente/Dateien an Zielort speichern und öffnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung durch die Paten • Lernzeit / Doppelbesetzung • Nutzung des Computerraumes/ der Geräte im Klassenraum • Internet-ABC: Erklärvideo „Computer-ABC“ https://www.internet-abc.de/lm/computer-abc.html 	<p>Beobachtung: Überprüfung der selbstständigen Arbeit am Lehrkräfte-PC.</p> <p>Gespeicherte Dateien sind abrufbar.</p>	KL Jahrgang 2, ggf. Fachlehrkräfte	Ende Klasse 2

*In Absprache mit KL können einzelne Bausteine auch an andere Kollegen delegiert werden.

	Zielgruppe	Ziel	Inhalte	Maßnahmen zur Erreichung	Evaluationsmethode	Zuständigkeit*	erreicht bis
3	Jg. 2	Die SuS können Apps und Lernprogramme nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Lernapps nutzen und mit ihnen arbeiten (primär differenzierteres Arbeiten in den Hauptfächern, bspw. Antolin, Lernwerkstatt oder Anton für Mathe, Deutsch oder Sachunterricht) 	<p>Hinweis: Setzt ggf. die Zustimmung der Eltern voraus!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderunterricht: Lernapps zur Differenzierung (Online Diagnose und Lernwerkstatt) • Integrieren im Regelunterricht / Lernzeit 	Beobachtung: Überprüfung der selbstständigen Arbeit am Lehrkräfte-PC.	KL Jahrgang 2, ggf. Fachlehrkräfte	Ende Klasse 2
4	Jg. 2	Die SuS wenden das Schreibprogramm Word an.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Schreibprogramms • Programm öffnen • Tastatur bedienen • Groß- und Kleinschreibung (Benutzung Shifttaste) • Einzelne Wörter/Sätze schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen im Deutsch- und Sachunterricht einbauen und als Hilfsmittel zum Schreiben nutzen. 	Abgetippter und ausgedruckter Text (mind. 3 Sätze) der SuS.	KL Jahrgang 2, ggf. Fachlehrkräfte	Ende Klasse 2
5	Jg. 2	Die SuS können ein Dokument ausdrucken.	<ul style="list-style-type: none"> • Druckvorgang durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Druckauftrag umsetzen 	Ausgedruckter Text	KL Jahrgang 2, ggf. Fachlehrkräfte	Ende Klasse 2

6	Jg. 3	Die SuS erwerben Grundlagen für das sichere Surfen und Navigieren im Internet.	<ul style="list-style-type: none"> • Kindersuchmaschinen (Researche) • Fachsprache (Browser, Link, ...) 	Internet-ABC: Lernmodul 1.1 „Suchen und Finden im Internet“	Internet-ABC: Lernmodul 1.1-1.4 Abschlussübungen „Probier dein Wissen aus!“	KL Jahrgang 3, ggf. Fachlehrkräfte	Ende Klasse 3
7	Jg. 3	Die SuS wissen, was unter Datenschutz zu verstehen ist, kennen den Unterschied zwischen öffentlich und privat und wissen, dass sie mit ihren Daten im Internet sensibel umgehen müssen.	<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz: Was bedeuten die Wörter „privat“ und „öffentlich“? • So schütze ich mich und meine Daten im Internet • Gegen Datenmissbrauch wehren - Anlaufstellen 	Internet-ABC: Lernmodul 3.5 „Datenschutz- das bleibt privat!“	Internet-ABC: Lernmodul 3.5 Abschlussübung „Probier dein Wissen aus!“	KL Jahrgang 3, ggf. Fachlehrkräfte	Ende Klasse 3
8	Jg. 3	Die SuS wissen, was ein Werk und was ein Urheber ist und kennen ihre eigenen Rechte als Urheber von Werken.	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Werk und was ist ein Urheber? • Die eigenen Rechte als Urheber von Werken (Text und Bild) • Worauf muss ich bei Werken anderer achten? • Soziale Medien wie Instagram und Snapchat: Darauf muss ich achten! 	Internet-ABC: Lernmodul 4.1 „Text und Bild – kopieren und weitergeben“	Internet-ABC: Lernmodul 4.1 Abschlussübungen „Probier dein Wissen aus!“	Fachlehrkraft Kunst	Ende Klasse 3
9	Jg. 3	Nutzung von Programmen / Apps	<ul style="list-style-type: none"> • Lernprogramme weiterführen und eigenständig nutzen 	Übungen im Regelunterricht und/oder der Lernzeit und/oder Nutzung des Computerraums als eigene Unterrichtsstunden	Beobachtung, Prüfung der softwareinternen Statistiken	KL Jahrgang 3, ggf. Fachlehrkräfte	Ende Klasse 3
10	Jg. 3	Die SuS können einen Text am Computer schreiben und Formatierungen (f / k / u) vornehmen.	<ul style="list-style-type: none"> • Formatierungen (f / k / u) mit Hilfe der Symbolleiste vornehmen • Texte am Computer schreiben 	Arbeitsaufträge, die die Nutzung des Schreibprogrammes fordern und fördern	Ein selbstgeschriebener Text liegt der Lehrkraft ausgedruckt vor. Die Überschrift und der Name des Autorkindes ist formatiert (Überschrift: f / u; Autorkind: k).	Fachlehrkraft Deutsch	Ende Klasse 3

	Zielgruppe	Ziel	Inhalte	Maßnahmen zur Erreichung	Evaluationsmethode	Zuständigkeit*	erreicht bis
11	Jg. 4	Die SuS können ein Schreibprogramm kompetent nutzen.	Ausgestalten von Textdokumenten und Nutzen der Symboleiste mit weiterführenden Formatierungen (verschiedene Schriftarten verwenden, Einfügen von passenden Bildern, Tabellen, etc.)	Arbeitsaufträge im Unterricht, die die Nutzung des Schreibprogrammes fordern und fördern	Ein Textdokument mit eingefügtem Bild liegt der Lehrkraft ausgedruckt vor. Für die Überschrift und den Text wurden unterschiedliche Schriftarten verwendet.	Fachlehrkraft Deutsch	Ende Klasse 4
12	Jg. 4	Die SuS kennen mögliche Gefahren im Umgang mit Personen, die sie nur aus dem Internet kennen und wissen, wo sie sich ggf. Hilfe holen können. Die SuS erkennen Kosten- und Datenfallen im Internet und verhalten sich vorsichtig.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Typen von Lügnern und Betrügern • Maschen und Tricks von Abzockern • Kosten- und Datenfallen im Internet • Kettenbriefe 	Internet-ABC: Lernmodul 3.1 „Lügner und Betrüger im Internet“	Internet-ABC: Lernmodul 3.1 Abschlussübung „Probier dein Wissen aus!“	Fachlehrkraft Sachunterricht	Ende Klasse 4
13	Jg. 4	Die SuS wissen, was Viren sind und erfahren, wie man sich vor Gefahren durch Schadprogramme schützen kann.	<ul style="list-style-type: none"> • Viren • Hilfen vor Gefahren durch Schadprogramme • Vorgehen, falls ein Schadprogramm das Gerät befällt 	Internet-ABC: Lernmodul 3.2 „Viren und andere Computerkrankheiten“	Internet-ABC: Lernmodul 3.2 Abschlussübung „Probier dein Wissen aus!“	Fachlehrkraft Sachunterricht	Ende Klasse 4
14	Jg. 4	Die SuS kennen verschiedene Werbeformen und -formate im Internet und wissen, wie sie Werbung und Inhalt im Internet unterscheiden können. Die SuS wissen, dass auch im Internet Geschäfte abgeschlossen werden können und damit Risiken verbunden sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zweck von Werbung • Werbeformen und -formate im Internet • Werbeformen und Marketingmaßnahmen durchschauen • Einkaufen im Internet – Risiken 	Internet-ABC: Lernmodul 3.3 „Werbung, Gewinnspiele und Einkaufen“	Internet-ABC: Lernmodul 3.3 Abschlussübung „Probier dein Wissen aus!“	Fachlehrkraft Kunst	Ende Klasse 4

	Zielgruppe	Ziel	Inhalte	Maßnahmen zur Erreichung	Evaluationsmethode	Zuständigkeit*	erreicht bis
15	Jg. 4	Die SuS können benennen, was Cybermobbing ist und was man dagegen unternehmen kann, werden bestärkt gegen Mobbing im Internet anzugehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe „Mobbing“ und „Cybermobbing“ • Einfühlen in die Rolle der Opfer • So gehe ich gegen Mobbing vor! • Maßnahmen vor Cybermobbing 	Internet-ABC: Lernmodul 3.4 „Cybermobbing – kein Spaß!“, Aufgreifen der Thematik im Klassenrat	Internet-ABC: Lernmodul 3.4 Abschlussübung „Probier dein Wissen aus!“	Klassenlehrerin	Ende Klasse 4
16	Jg. 4	Die SuS können im schulischen Kontext im Internet anwendungsbezogen surfen und navigieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Kenntnisse für Unterrichtszwecke, bspw. zur Recherche für ein Referat • Gezielte Informationssuche üben, unwichtige/falsche Informationen von wichtigen Informationen unterscheiden 	Themen und Lerninhalte, die eine Recherche notwendig und sinnvoll machen	SuS können gezielt für Unterrichtszwecke nach Informationen suchen.	Fachlehrkräfte	Ende Klasse 4

3 Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept

Verweis auf Ziel	Gegenstand der Förderung	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung	Beantragte Ausstattung	Fortbildungsangebote
0-16	Vernetzung der Geräte	Keine pädagogische Begründung erforderlich	bereits vorhanden	-/-	-/-
0-16	WLAN	Keine pädagogische Begründung erforderlich	bereits vorhanden	-/-	-/-
0-16	Promethean 86" ActivPanel höhenverstellbar und arretierbar	Zeitgemäße Präsentation von Aufgabenstellungen, Arbeitsergebnissen und Tafelbildern. Integration von medialen Inhalten, wie bspw. Lehrfilme, verschiedene Internetangebote, Internetrecherche und Demonstration der Lernprogramme. „Bring your own device“, bzw. Screen Mirroring – LuL sowie SuS können eigene digitale Medien auf das Panel streamen und dort präsentieren sowie interaktiv nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> • 10 x ActiveBoard Generation 1 ohne Tafelflügel • 2 x ActiveBoard Generation 2 ohne Tafelflügel • 2 x Active Beamer mit Tafelflügel • 1 x SMART Board • 5 x Kreidetafeln • 1 x leere Wand 	21 x Promethean 86" ActivPanel höhenverstellbar	<ul style="list-style-type: none"> • Einweisung durch PC-Galerie oder Rednet • Fortbildungsangebote des MZO • Fortbildung des IT-Beauftragten, der wiederum als Multiplikator das Kollegium fortbildet.
0-16	magnetische und beschreibbare Tafelflügel	Eine beschreibbare Fläche bietet Unabhängigkeit. Ist das Panel zeitweise defekt oder nicht nutzbar (Stromausfall), ist dieses analoge Präsentationsmedium weiterhin zu verwenden. Ebenso wird eine Fläche zur Präsentation benötigt, die mit Klebestreifen beklebt werden kann und magnetisch ist, um alle Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren zu können. Die Flügel sollen allen - sowohl den digitalen als auch den analogen - pädagogischen Szenarien Rechnung tragen.	<ul style="list-style-type: none"> • 2 x Active Beamer mit Tafelflügel • 1 x SMART Board • 5 x Kreidetafeln • 1 x leere Wand 	42 (2 x 21) x Tafelflügel	• -/-
4, 5, 6, 10 - 16	Dokumentenkameras, möglichst mit Licht, kompatibel zu ActivPanels	Präsentation von Arbeitsergebnissen der Kinder oder Unterrichtsmaterialien, Demonstration von Experimenten	12 x Low Budget Dokumentenkameras ohne Licht - angeschafft aus Schulmitteln	21 x Dokumentenkameras	<ul style="list-style-type: none"> • Einweisung d. PC-Galerie o. Rednet • Fortbildungsangebote des MZO • Fortbildung des IT-Beauftragten, der als Multiplikator wirkt
5,10,11	Drucker	Keine päd. Begründung erforderlich.	bereits vorhanden.	-/-	• -/-

4 Beantragte Ausstattung

14.11.2021

ASS Langen (4042) - Beantragte Ausstattung im Rahmen des Digitalpakts Stand 1.11.2021

Haus	Ebene	Raum	LehrerIn	Vorhandene Netzwerkanbindung	ActivPanel Promethean mit Tafelflügel	Dokumentenkamera	Drucker
1	EG	A127	Mehrzweckraum	(W)LAN	1	1	
1	EG		Turnhalle	keine			
1	EG	A128	Lehrerzimmer	(W)LAN			1
1	EG	A119	UBUS	(W)LAN			1
2	EG		Ruheraum	keine			
2	EG		Förderraum	keine			
3	Keller	B003	Computer- raum	(W)LAN	1	1	1
3	Keller	B007	Lehrmittel	WLAN			
3	EG	B103	Illig	(W)LAN	1	1	
3	EG	B105	Brandstetter	(W)LAN	1	1	1
3	OG	B202	Joos/Held	(W)LAN	1	1	
3	OG	B204	Pautz	(W)LAN	1	1	1
3	Keller		Serverraum				
4	Keller	C003	Werkraum	WLAN			
4	Keller	C006	Möbelkeller				
4	EG	C103	Süss	(W)LAN	1	1	
4	EG	C105	Gerstung	(W)LAN	1	1	1
4	OG	C202	Pavlovic	(W)LAN	1	1	
4	OG	C204	Holzapfel	(W)LAN	1	1	1
5	Keller	D005	Bücherei	(W)LAN			1
5	Keller	D007	Mathewerk- statt	WLAN			
5	EG	D103	BFZ-Raum	(W)LAN	1	1	

5	EG	D105	McKeown	(W)LAN	1	1	1
5	OG	D202	Liss	(W)LAN	1	1	1
5	OG	D204	Weingärtner	(W)LAN	1	1	
6	EG	E103	Birnbach	(W)LAN	1	1	1
6	EG	E105	Küche	WLAN			
6	EG	E106	VK / Mihm	(W)LAN	1	1	
6	OG	E202	Lübeck	(W)LAN	1	1	
6	OG	E203	Müller	(W)LAN	1	1	1
6	OG	E204	Sapper	(W)LAN	1	1	
16	EG	16-103	Podien	(W)LAN	1	1	
16	EG	16-107	Mariotti	(W)LAN	1	1	1

Summen:	21 Panels 42 Tafelflügel	21 Kameras	13 Drucker
---------	-----------------------------	------------	------------

Falls auf Grund steigender Schülerzahlen weitere Räume, in Form von Containern, errichtet werden, ist darüber hinaus folgende Ausstattung nötig:

neu	EG		neuer Raum	muss noch installiert werden	1	1	
neu	EG		neuer Raum	muss noch installiert werden	1	1	1

Summen:	23 Panels 46 Tafelflügel	23 Kameras	14 Drucker
---------	-----------------------------	------------	------------